

Für und wider Homöopathie (Aus dem "Was-bezahlt-die-Beihilfe"-Thread)

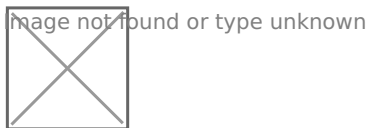
Beitrag von „Piksieben“ vom 17. Oktober 2016 16:16

Zitat von Stille Mitleserin

Verabreicht ihr euren Kindern nur weiter Antibiotika, werft ihnen Schmerz- und Fiebermittel bei erhöhter Temperatur ein und sagt ihnen, sie mögen durchhalten.

Ja, was genau machen "wir" denn: Kinder einfach "durchhalten" lassen oder sie mit Schmerzmitteln zuballern ("Schmerzmittel" hat doch was mit Linderung zu tun, oder irre ich)? Falsch scheint es ja grundsätzlich zu sein.

Wie war das noch mit dem "gesunden Menschenverstand"? Mir sagt er: Hausmittel heißen Hausmittel, weil man sie im Haus hat und erst mal ausprobiert, bevor man sich in das volle Sprechzimmer setzt. Das bezahlt die Kasse nicht. Was gibt es darüber überhaupt zu diskutieren? Macht man das nicht von selbst: Erst mal einen heißen Tee und warme Socken? Ach nein: "Wir" werfen ja erst mal Antibiotika ein, klar, auch wenn das Kind aufs Knie gefallen ist. Oder ach nein: "Wir" tun gar nichts, statt zu den Globuli zu greifen, die "ihr" offenbar im Haus habt (reichen für ein Jahr - oder ach, wie war das: man geht ja jedesmal zu einem Homöopathen, der einen stundenlang berät ..., hm ... ich liege mit Schnupfen lieber auf dem Sofa ... ist vermutlich auch falsch ...).



Meine Güte wie verwirrend

Ich glaube, ich muss auch noch mal ein paar Silvester auf die YouTube-Unität 🍷🍷🍷